



Liebe ausländische Mitbürger, liebe Neu-Isenburger,

das alte Jahr ist vorüber und das neue hat schon längst begonnen. Das Jahr 2007 bringt eine ganze Menge Veränderungen mit sich. Das Stadtparlament Neu-Isenburg hat beispielsweise beschlossen, das dritte Kindergartenjahr für die Eltern kostenfrei zu stellen. Darüber freut sich der Ausländerbeirat,

dazu an anderer Stelle mehr. Die Sitzung des Ausländerbeirates Ende Januar fand in der Stadtbibliothek statt. Von der Leiterin, Jutta Duchmann, erfuhren wir, dass es in der Kinderbibliothek regelmäßig zweisprachige Lesungen gibt. Wir wollen weiterhin mit der Bibliotheksleitung in Kontakt



Sarantis Biscas, Vorsitzender des Ausländerbeirates

denn diese Regelung gilt für alle Kinder. Natürlich auch für Kinder mit Migrationshintergrund. Das sollen alle hier lebenden Ausländer wissen und davon auch Gebrauch machen. Eltern, die das bereits wissen, sollten als Multi-

bleiben und Vorschläge für Neuanschaffungen machen. Zwar gibt es bereits einiges an fremdsprachlicher Literatur in der Bücherei – über diverse ausländische Tageszeitungen und Magazine hinaus – doch die Vielfalt kann noch vergrößert werden.

Ausblick

Der Ausländerbeirat Neu-Isenburg lädt von Montag, 18. Juni, bis Samstag, 23. Juni, zur Woche der Toleranz und Mitmenschlichkeit ein. Das Festival wird an diversen Veranstaltungsorten in Neu-Isenburg gefeiert und endet mit dem Tag der Nationen auf dem Wilhelmsplatz.

plikatoren wirken und anderen davon berichten.

In unserer Stadt passiert noch eine Menge mehr und für die Integration wird einiges getan und einiges auf den Weg gebracht. Doch

Es geht dem Ausländerbeirat dabei nicht um die Vielfalt nur der Vielfalt willen, sondern es geht uns darum, den Bedarf an Literatur in anderen Sprachen zu erkennen und nach Möglichkeit auch zu befriedigen. Wir möchten zwischen den Ausländern in Neu-Isenburg und der Stadtbibliothek vermitteln und die Menschen sollen sich an uns wenden. Und dafür ist der Ausländerbeirat da.

Ihr

Vorsitzender des Ausländerbeirates

Neu-Isenburg beschreitet neue Wege

Der Ausländerbeirat Neu-Isenburg – vertreten durch den Vorsitzenden Sarantis Biscas, Paola Fabbri-Lipsch, Saara Thielsch und Geschäftsführerin Claudia Lack – will in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, Integrationsdezernent Walter Norrenbrock und Erstem Stadtrat Herbert Hunkel ein Integrationskonzept für die Hugenottenstadt entwickeln.

„Wir wollen in den Vorarbeiten zu diesem Konzept herausfinden, wo den Menschen in unserer Stadt der Schuh drückt, wollen Probleme auffindig machen und schauen, wo Hilfe benötigt wird“, berichtet Claudia Lack von der Geschäftsstelle des Dezernats für Integration. Im Zuge dieser Projektarbeit wird der Ausländerbei-

Sprechstunde

Der Ausländerbeirat Neu-Isenburg hat für die Mitbürger mit Migrationshintergrund stets ein offenes Ohr. Sprechstunden können nach Bedarf vereinbart werden. Telefonisch erreichbar sind unter den angegebenen Rufnummern:

Khourchid Maier:
06102 254710

Teresa Rizzo:
06102 4291

Claudia Lack oder
Sarantis Biscas,
Geschäftsstelle:
06102 241763

rat das Gespräch mit unterschiedlichen Vereinen, Kindergärten und Schulen, aber auch der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft (Gewobau) suchen.

Isenburger

Dokumentation

1996–2006

10 Jahre Stadt-Illustrierte

Beiträge

Neu-Isenburger Persönlichkeiten
aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport

Aus 40 Ausgaben die besten Beiträge:

Kommunal-Politik • Kultur • Sport •
Jugendbüro • Ausländerbeirat •
Briefe zwischen Rot und Schwarz •
GHK Verein für Geschichte, Heimatpflege
und Kultur e. V. •
Neu-Isenburger Unternehmen •
Dienstleistungsbetrieb • Stadtwerke • Vereine

Verlag:
edition momos Ver-
lagsgesellschaft mbH

Das Buch FÜR ALLE ISENBURGER – Sonderpreis 10,- €

Umfang 200 Seiten – Format 21 x 29,7 cm – 4-farbiger Druck
auf 150 g holzfrei weißem Kunstdruckpapier – hochwertige Ausstattung
zu beziehen direkt beim Verlag edition momos
oder in jeder Neu-Isenburger Buchhandlung